Rückblick

WDL öffnet Tore für Senioren in Sinzheim

Die Gemeinde Sinzheim organisiert jedes Jahr ein Sommerprogramm für ihre Senioren und schon zum vierten Mal beteiligte sich unsere Werkstatt Sinzheim an dieser Aktion. Im Rahmen einer Werkstattführung konnte sich Ende August eine kleine Gruppe einen Einblick in unsere vielseitigen Arbeitsangebote und den Arbeitsalltag unserer Menschen mit Behinderung verschaffen.
Nach der Begrüßung und einem kurzen Informationsgespräch über Allgemeines zu unserer Einrichtung starteten die Besucher den Rundgang durch die Werkstatt. Sie durften die Industriemontage, den Berufsbildungsbereich, unseren Textilbereich und die Möbelfertigung besichtigen.
Es war wie immer recht lustig, denn die Senioren waren sehr interessiert und kontaktfreudig gegenüber unseren Mitarbeitern, die sich wie immer über Besucher freuten und gerne und mit Stolz ihre Arbeit zeigten.

Alle Teilnehmer waren sehr positiv überrascht über die Vielfältigkeit unserer Arbeits- und Bildungsangebote, die Qualität der geleisteten Arbeit und über die Offenheit und Freundlichkeit unserer Mitarbeiter.

Marion Meier

Kai Whittaker besucht INTEGRA Mittelbaden

Im Rahmen der „Informationswochen der Integrationsunternehmen" informierte sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Kai Whittaker in verschiedenen Einrichtungen unserer Lebenshilfe über das Erfolgsmodell der Integrationsunternehmen. Whittaker sieht diese als Vorbild für die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt.
Unser Integrationsunternehmen INTEGRA Mittelbaden besteht seit fast zehn Jahren und beschäftigt in der Region fünfzig Personen, davon zwanzig Menschen mit Behinderungen. Diese arbeiten in verschiedenen Bereichen wie Catering, Montage, Garten- und Landschaftspflege sowie Spülküche und Elektroprüfung.
Bei einer Führung durch die Sinzheimer Montage-Werkstatt konnte sich Whittaker in Begleitung von Schichtleiter Bernd Nowak von der Attraktivität der INTEGRA überzeugen. Besonders beeindruckten Whittaker die intensiven Qualitätskontrollen, die nur selten in diesem Ausmaß in anderen Firmen zu finden seien. Die gleichen Produkte, so erklärte Nowak, werden untertags auch von Mitarbeitern der Behinderten-Werkstätte montiert oder hergestellt, auch wenn dort das Produktionstempo naturgemäß etwas langsamer ist.
Ähnlich wie die Montage-Werkstatt ist auch das neu eröffnete Café Restaurant M 10 am historischen Marktplatz

von Baden-Baden organisiert, das Whittaker gemeinsam mit Geschäftsführer Harald Unser besuchte. Im Café werden Gäste von Angestellten mit und ohne Behinderung gemeinsam bedient.
„Ich habe heute viele wertvolle Eindrücke für meine Arbeit im Bundestagsauschuss für Arbeit und Soziales mitgenommen. Die Integrationsunternehmen der Werkstätten der Lebenshilfen zeigen, wie sowas praktisch und produktiv laufen kann", so Whittaker.